Volkswirtschaft

Besserung im Ruhrbergbau

Das Landesamt Westfalen, Abteilung Bergbau, teilt mit, daß die Arbeitsmarktlage im Ruhrbergbau eine weitere Besserung erfahren hat. Die Belegschaftsvermehrung, die bereits im August 5 Prozent gegenüber Ende Juli betrug, hat im September eine weitere Steigerung erfahren. Auf zahlreichen Schachtanlagen erfolgten weitere Einstellungen in verstärktem Umfange auf dem Wege des zwischenörtlichen Arbeitsmarktausgleichs. Infolge der günstigen Arbeitsmarktlage sind Feierschichten wegen Absatzschwierigkeiten bereits seit Wochen aus dem Ruhrbergbau verschwunden. Immerhin mußten in der vorigen Woche 5000 Feierschichten wegen Betriebsstörungen eingelegt werden.

Der Reichsbankausweis vom 23. September gibt einen Rückgang der gesamten Kapitalanlage der Bank um 34,1 Millionen Mark auf 1373,6 Millionen an. An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen sind 126,2 Millionen Reichsmark in die Kassen der Bank zurückgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 102,2 Millionen auf 2799,2 Millionen und der Umlauf an Rentenbankscheinen um 24 Millionen auf 1202,8 Millionen verringert. Die fremden Gelder zeigen im Zusammenhang mit den Zahlungsmittelrückflüssen eine Zunahme um 129,5 Millionen auf 855,2 Millionen. — Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen wuchsen um 36,1 Millionen auf 2028,5 Millionen an. Die Bestände an Gold allein sind um 35,8 Millionen auf 1566,8 Millionen gestiegen. Die Deckung der Noten durch Gold allein besserte sich von 53,1 Proz. in der Vorwoche auf 56 Proz., die Deckung durch Gold und deckungsfähige Devisen von 68,5 Proz. auf 72,8 Proz.

Aus aller Welt

Glückliche Heimkehr aus Ostasien

Die beiden deutschen Junkers-Flugzeuge, die vor acht Wochen von Berlin aus den Flug nach Peking unternommen hatten, sind am Sonntag vormittag wohlbehalten auf dem Berliner Flughafen wieder angekommen. Zu ihrer Begrüßung waren unter anderem der Reichsverkehrsminister, Vertreter des Auswärtigen Amtes, der russischen Botschaft und der chinesischen Gesandtschaft erschienen. Auch Sven Hedin war zugegen. Der chinesische Gesandte hielt eine deutsche Ansprache, in der er auf den begeisterten Empfang hinwies, der den deutschen Fliegern in Peking zuteil geworden war. Der Flug werde viel dazu beitragen, die wirtschaftlichen Beziehungen, die sich in der letzten Zeit sehr gut entwickelt hätten, noch enger zu gestalten.

Eine Drohung der Berliner Juwelenräuber?

Die beiden Berliner Juwelenräuber wurden bei ihrem Einbruch, vor allem bei der Ausräumung des Schaufensters, von zwei Kontoristinnen beobachtet. Die beiden Mädchen waren geistesgegenwärtig und mutig genug, sofort Lärm zu schlagen und den Flüchtenden in das Kaufhaus des Westens nachzueilen. Eines der beiden Mädchen, das in der Nähe des Tatorts beschäftigt ist, erhielt am Montag morgen eine Postkarte, die an die weiterentfernte Wohnung ihrer Eltern adressiert war und auf der sich folgende Sätze befanden: „Durch Ihr Dazwischentreten haben Sie sich einer großen Gefahr ausgesetzt. Hüten Sie sich, ein zweites Mal uns in den Weg zu treten. Wir waren nicht zwei, sondern drei! Die Täter." Die beiden Mädchen wollen sich daran erinnern, daß tatsächlich noch ein Mann vor dem Schaufenster des Juwelierladens gestanden hat. Die Polizei rechnet allerdings auch damit, daß diese Karte, die den Poststempel Spandau trägt und mit Schreibmaschine geschrieben ist, von einem an dem Einbruch Unbeteiligten abgesandt worden ist. Einstweilen fehlt von den Einbrechern noch jede greifbare Spur.

Der Millionendieb mit eigenem Flugzeug

In einem der vornehmsten Hotels Londons war ein angeblicher Multimillionär aus Indien abgestiegen. Er besuchte zahlreiche Juweliere, um für seine bessere Hälfte in der Heimat die wertvollsten Angebinde auszusuchen. In einem der größten Geschäfte vermißte man jedoch nach seinem Besuch mehrere Kostbarkeiten und benachrichtigte die Polizei. Diese stellte fest, daß der Inder ein aus Frankreich stammender Berufsverbrecher ist. Er hatte bereits in einem eigenen Flugzeuge eine kurze Reise nach dem Festland angetreten. Die in Paris benachrichtigte Polizei stellte seine Landung fest und ermittelte, daß er die gestohlenen Wertsachen bereits zu verkaufen versucht hatte. Durch Rundfunk wurden alle Pariser Juweliere benachrichtigt und gewarnt. Der „Inder" war aber bereits wieder auf dem Wege nach England, wo er bei der Landung festgenommen und als langgesuchter Einbrecher entlarvt wurde.

Explosion im Zentrum Berlins

In der Nähe des Berliner Alexanderplatzes, im Keller eines Hauses der Kaiserstraße, ereignete sich am Freitag nachmittag gegen 4 Uhr eine schwere Explosion, bei der mehrere Personen beträchtliche Verletzungen erlitten. In dem Keller befand sich ein größeres Lager von Celluloid. Durch eine plötzliche Explosion geriet der Vorrat in Brand; gleichzeitig wurde durch den Druck eine Tür des Kellers eingedrückt und ein Mann bewußtlos auf die Straße geschleudert. Die rasch eintreffende Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen und die gefährdeten Personen retten. Zwei Arbeiter mußten mit schweren Brandwunden nach dem Krankenhaus geschafft werden.

Raubüberfall auf eine Posthilfsstelle

Unter dem Vorwand, ein Telephongespräch führen zu wollen, betrat am Sonnabend nachmittag ein gut gekleideter, in den zwanziger Jahren stehender Mann die Posthilfsstelle am Bahnhof Seidenberg. Als der Leiter die bestellte Verbindung herstellen wollte, nahm der Räuber ein Kilogewicht, versetzte dem Leiter mehrere Schläge auf den Kopf, raubte das auf dem Schreibtisch liegende, eben erst vom Briefträger abgelieferte Geld im Betrage von 61 M. und verschwand. Der Poststellenleiter, der zunächst die Besinnung verloren hatte, schleppte sich später auf die Straße, wo er wieder zusammenbrach. Der Täter ist leider unerkannt entkommen.

Die Schwimmeisterin als Lebensretterin

Die Deutschamerikanerin Schömmel, welche die Manhattan-Insel in 14 Stunden und 21 Minuten umschwommen hat, ist Strandwächterin bei Neuyork. Vermöge ihrer Schwimmkunst hat sie allein seit dem 1. Juli 17 Menschen vor dem Tode des Ertrinkens gerettet.

Notzuchtsversuch eines Hamburger Arztes

Das Große Schöffengericht Hamburg verurteilte in einer unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführten Verhandlung den 61jährigen, in Hamburg praktizierenden Arzt Dr. A. Leopold wegen Vornahme unsittlicher Handlungen in zwei Fällen und versuchter Notzucht in zwei Fällen zu zwei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrenrechtsverlust.

Eisenbahnunfall in Bayern

Der Schnellzug Wien—Passau—Berlin ist am Montag morgen um 2 Uhr vor dem Einfahrtssignal des Bahnhofs Schwandorf (Oberpfalz) entgleist. In einer Kurve sprang zunächst der, hinter der Maschine laufende Schutzwagen heraus; an der kurz darauf folgenden Weiche entgleisten der Tender der Maschine und drei Personenwagen. Zum Glück fuhr der Zug mit stark geminderter Geschwindigkeit, so daß keiner der Wagen umfiel, ehe der Zug zum Halten kam. Der Unfall wird darauf zurückgeführt, daß der Bahndamm neu aufgeschüttet und vermutlich durch starken Regen unterwaschen war, so daß eine geringe Gleissenkung eingetreten ist. Der nachfolgende München—Berlin-Schnellzug wurde auf das andere Gleis durchgeführt und nahm Reisende und Gepäck mit nach Berlin.

Einbrecher bei Rothschild

Im Schloß des Gutsbesitzers Freiherrn von Rothschild bei Waidhofen in Niederösterreich verübten Diebe einen Einbruch, wobei ihnen wertvolle Beute an Juwelen und Bargeld in die Hände fiel. Die Einbrecher erkletterten einen zehn Meter hohen Baum und gelangten von dort auf einen Erker des Schlosses und weiter in den Speisesaal und die übrigen Gemächer. Der Wert der gestohlenen Juwelen beträgt ungefähr 15 000 Schilling.

Ein wildernder Fabrikant erschossen

Im Tannhäuser Forstrevier wurde der Stickmaschinenbesitzer Jakob aus Grumbach bei Falkenstein, der mit zwei Bekannten gewildert hatte, von einem Forstbeamten erschossen.

Amtliche Berliner Produkten-Notierungen

am 27. September

Weizen, märk. 259—262 (259—269), Roggen märk. 210—215 (210—215), Gerste, Sommer- 205—248 (205—248), Gerste, Winter- 170—175 (172—175), Hafer, märkisch 170—183 (170—188), Weizenmehl 35,50—38,25 (36,00—38,50), Roggenmehl 29,75—32,00 (30,00 bis 32,25), Viktoria-Erbsen 43,00—50,00 (43,00—50,00). Die Ziffern in Klammern bedeuten Vortag.

Wasserstände der Moldau, Eger und Elbe

	Pegelort	26. 9.	27. 9.
Moldau	Kamaik	+ 10	+ 33
Moldau	Modran	— 36	— 31
Elbe	Laun	— 56	— 56
Eger	Nimburg	— 22	— 10

	Pegelort	26. 9.	27. 9.
Elbe	Brandeis	+ 17	+ 27
	Melnik	+ 45	+ 42
	Leitmeritz	+ 68	+ 70
	Aussig	— 2	+ 6
	Dresden	— 147	— 150

100 M. zahlt Gerhelfer, wenn „Reisfeld" nicht in 5 Min. bei Mensch u. Tier Kopf-, Filz-, Kleiderläuse (Brut) vertilgt. Bestes Radikalmittel gegen Wanzen. Verkauf nur Fernruf Zeh. Am See 33; Rudolph, Marschnerstr. 40; Löbtau: Dietsche, Kesselsdorfer Straße 8; Neustadt: Türschmann, Alaunstr. 5. 1m382

Läuse

Soeben erschien:
MAX ADLER
Marx als Denker
Aus dem Inhalt:
Der neue Denktypus / Die Entwicklung des Gesellschaftsbegriffes / Der Wahrheitsgehalt der Hegelschen Philosophie / Marx und Hegel / Marx und Feuerbach / Die materialistische Geschichtsauffassung / Die Lehre v. Klassenkampf / Die soziale Eigengesetzlichkeit / Wissenschaftlicher und utopischer Sozialismus / Die ökonomische Analyse der Gesellschaft / Wissenschaft und Politik / Die Verwirklichung der Philosophie
Mit Anhang:
Marx' Verhältnis zur Erkenntniskritik
Pappband 3.75 Mark / Ganzleinen 4.50 Mark
Zu beziehen durch:
Volksbuchhandlung
und ihre Filialen

Alle Kollegen, die Wert auf eine
gute Lederhose
legen, kaufen am vorteilhaftesten u. billigsten bei
P. Hering
Kleinditmannsdorf bei Pulsnitz.
Seit 14 Jahren Mitgl. d. A.D.G.B. Versand auch nach auswärts. Angabe der Schrittlänge u. Bundweite genügt. 1b 1275

Männer-Artikel
Tee, Spritzen, Katheter, Suspensor. Alle Bedarfsartikel
Sparte Versandhaus
I. Spezialgeschäft
R. Freisleben
• Postplatz •
Man achte auf Firma!

Neue, solide
Chaiselongues von 25 M. an, Sofas, Matratzen
in Auswahl, Teilzbl., perf. u. repar. billig
Jäger, Polsterwerkst., Pirnaer Str. 11

Herren
Spezialartikel sanitärer Art, wie Suspensorien, Spritzen, Katheter
W. Haustagen, Am See 37
nicht Dippoldiswalder Platz. 1m 184

Fahrräder
schwacht, gutgeht, bill. zu kf. Oppellstr. 19, I.
Selbstfahrer v. 11 M an, Rubi-Rad 10 M.
Dittrich, Lilienstraße 8, 1m 70

Eine sichere Kapitals-Anlage
ist und bleibt ein gutes Buch. Wir beraten Sie gern.
Dresdner Volksbuchhandlungen

Stein- & Holzböden
verlieren niemals ihr schmuckes Aussehen, wenn sie wöchentlich einmal mit VIM gescheuert werden. Es macht so wenig Mühe: auf die gut angefeuchtete Stelle streut man etwas VIM, bürstet einigemale darüber und wäscht mit klarem Wasser nach. Die handliche Streudose beugt jeder Verschwendung vor. VIM ist säurefrei und greift kein Material an. Putzen Sie deshalb alles damit: Geschirr, Bestecke, Herd und Badeeinrichtung. Prächtig reinigt es nach schmutziger Arbeit Ihre Hände. Bei recht feuchter Anwendung und nur schwachem Druck auch gestrichene Türen, Treppen, Fenster sowie Glas und Porzellan.
Preis 30 Pfg.
V8
VIM

Mühlberg
ULTIMO Angebot
Für die Dame
Mantel aus praktischen, warmen Wintersteffen, in taupe, braun und grün . . 20.75
Mantel aus pa. Eskimotuch, mit Seitenfalten, nur die modernsten Farben . . 26.50
Mantel aus sehr molligen leichten Flausch, fesche Formen, lebhafte Farben . 29.50
Mantel aus reinwollenem Velours m. voll. Silberfuchskragen, seitlichen Falten und Knopfverzierung . . . 34.–
Mantel weite Frauenform aus Ia Velours, mit Falten- und Tressengarnierung . . 39.50
Mantel aus prima Ottomane, mit Faltenfächer u. Knopfverz., neueste Farb. 46.–
Kleid aus reinwollenem Ripsi, m. kurzen od. langen Armeln, prakt., helle Farb. 18.50
Kleid aus Ia marine Ripsi, mit abstechender Seidengarnitur u. Knopfverzierg. 21.–
Kleid aus reinwollenem Zigeiner-Schotten, nur die modernsten Dessins 22.50
Kleid aus prakt. Köperstoff, mit bunter Tressegarn., braun, grün, schwarz 26.–
Kleid aus prima Wollripsi, mod. gestickter Form, reiche Tressengarnit., Faltenrock 31.–
Kleid aus mit gemustert. Stoff., in mod. leuchtend. Farb., helle Seidengarnit. 35.–
Bluse aus dunkel kariert. od. gestreiftem Baumwollflanell, beste Qualität 4.–
Bluse aus prakt. Stoffen, kariert oder gemustert, mit langen Armeln 8.75
Bluse aus reizvoll. mod. Stoffen, abstechend. Blende, praktische Frauenform . . 11.75
Bluse aus Trikotseide in allen prakt. u. mod. Farb., geschmackvoll. Tressenbes. 13.25
Bluse aus Crêpe de Chine, versch. Farben, jugendliche, flotte Verarbeitung 16.75
Unterkleid aus Trikotseide, leichte Qualität, in versch. Farb. u. Ausführungen, 4.85 2.90
Unterrock aus reinwollen. Tuch u. in außerordentlich reicher Farbenauswahl . . . 6.75
Damenhüte
Samthut jugendliche, kleidsame Form, alle mod. Farb., mit reizender Bandgarnitur 5.75
Mod. Filzhut gepreßt, in hellen und dunklen Farben mit abgestimmter Bandgarnitur 8.75
Samthut sehr aparte und kleine Form mit urwüchsiger Stepperei 12.50
Eleg. Damenhut aus gebrannt. Sand, aparte Formen in den Weiten 54—56 16.75
Haar- und Filzhut Handarbeit, mod. Farb. u. flotter Schnittgarn., Weiten 53—59 24.–
Für den Herrn
Anzüge flottgemusterte Stoffe, besonders haltbare Qualität 83.–
Anzüge moderne Cheviotmuster, neueste Farben, eleganter Schnitt, 87.–
Anzüge feine dunkle Kammgarnstoffe, erstklassige Verarbeitung . . 99.–
Anzüge für den Abend, beste Ausführung 120.–
Ulster dunkle, haltbare Stoffe, gute Verarbeitung, mit Riegel 89.–
Ulster feine Fischgrätmusterung, moderne Riegelform 87.–
Ulster eleganter freiheiger Schnitt, bester Stoff und Verarbeitung . . . 99.–
Paletots mit Samtkragen, glatte und Rockform, hochelegant. Schnitt 75.–
Oberhemden feiner Perkal, in den neuesten Mustern 7.75
Taghemden prima Hemdentuch, mit Mittelfalten, besonders preiswert . . . 3.90
Nachthemden feinste Verarbeitung, geschmackvolle Bestickg 6.90
Kragen in allen modernen Formen, Weite 35 bis 45 . . . . . 1.25
Seidenbinder in unerschöpflicher Auswahl, schönste Muster 2.75, 1.75, 1.50
Hosenträger nur wirkl. Strapazierware, Ia Gummi u. Gurtträger 3.75, 2.75
Hüte guter tragfähiger Wollfilz, moderne Formen und Farben 8.–
Sportmützen prima Stoffe, fesche Muster, tadellose Passform 4.25, 2.75
Eine Anschaffung bei Mühlberg heißt zwei Anschaffungen sparen!
Mühlberg Dresden